



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

RUDOLF HUNDSTORFER
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien
Tel: +43 1 711 00 – 0
Fax: +43 1 711 00 – 2156
rudolf.hundstorfer@sozialministerium.at
www.sozialministerium.at
DVR: 0017001

GZ: BMASK-57001/0003-V/B/7/2015

Wien, 20.05.2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4412 /J der Abgeordneten Wurm, Hauser und weiterer Abgeordneter vom 26.03.2015** wie folgt:

Fragen 1-7:

Dem Thema „*Datenerhebung und Statistik*“ wird in den laufenden Verhandlungen mit den Ländern über die Weiterentwicklung der Bedarfsorientierten Mindestsicherung ganz bewusst ein hoher Stellenwert eingeräumt. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die BMS-Statistik in ihrer bisherigen Form verbesserungswürdig ist.

Aus diesem Grund habe ich im Rahmen der bereits laufenden Bund-Länder Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der Bedarfsorientierten Mindestsicherung (BMS) die Einrichtung einer eigenen Unterarbeitsgruppe „Statistik“ veranlasst, deren Aufgabe es ist, Vorschläge für eine verbesserte Datenerfassung in der Mindestsicherung auszuarbeiten. Ziel muss es dabei sein, in diesem Bereich schneller und einfacher zu aussagekräftigem Datenmaterial zu kommen. Die Empfehlungen des Rechnungshofes zu dieser Frage sind in diesem Zusammenhang zu beachten.

Dennoch darf nicht unerwähnt bleiben, dass sämtliche Vorschläge im Hinblick auf eine Verbesserung der Qualität oder Quantität der Mindestsicherungsdaten einer umfassenden Abstimmung mit den Ländern unterzogen werden müssen (BMS ist nach wie vor Ländermaterie).


An der am 19. März 2015 abgehaltenen 1. Sitzung der UAG Statistik haben *auf Länderseite* die fachlich mit der Materie befassten Vertreter/innen der Ämter der Landesregierungen (=Sozial- bzw. EDV- oder Controllingfachabteilungen) teilgenommen. *Der Bund* war durch die in meinem Ressort für die BMS zuständige Fachabteilung sowie durch die mit der Erstellung der BMS-Statistik direkt befassten Experten der Bundesanstalt Statistik Austria (Statistik Austria) vertreten.

Aus der ersten Sitzung kann die Schlussfolgerung gezogen werden, dass noch einige Diskussionsrunden auf Expertenebene geführt werden müssen, bis ein endgültiger Vorschlag für eine verbesserte BMS-Statistik zur Entscheidung vorgelegt werden kann. In diesem Sinne wurde auch ein nächster Sitzungstermin für den 12. Mai 2015 vereinbart, weitere werden folgen.

Die neuen Grundlagen für eine verbesserte BMS-Statistik werden in die Art. 15a B-VG Vereinbarung über die Bedarfsorientierte Mindestsicherung (Anlage Statistik) aufgenommen werden und bedürfen sodann einer landesinternen Umsetzung sowie weiterer Veranlassungen durch den Bund im Zusammenwirken mit Statistik Austria.

Frage 4 wäre an die Länder zu richten.

Mit freundlichen Grüßen

Signaturwert	LQugi9vwBbD00saGR09uarHagzMEojLzLx4Pnd0WAnjUuWnxXlaQN90gV0oU8DzpWgkWEB7g322cHvjEOhbB2/B/uxyTelVN2Qc2J4zVdoGa0uR7Xnhwabexc8X/x8b7lgjBh1vWQd1BHRm8Wuz8jrbeWNGTEdivks=	
	Unterzeichner	serialNumber=373486091417,CN=BMASK,O=BM fuer Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz,C=AT
	Datum/Zeit	2015-05-26T08:17:15+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	532586
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmask.gv.at/cms/site/liste.html?channel=CH1052	